

48
 lüt vn ruff den name der
 diuinität an vn mit dem
 zeichē des heilige kruzē
 Do treib er die tūfel all vff Do
 erphante die heide gar sē vn
 nam si wnder dz er sē nit
 red der rechten warheit hat vō
 wuden an all kuf d' burchē
 nam och vil me groff wud'
 dz er so gewaltlich die tūfel
 vō den lute treib Do sprach
 d' luthom' aber zu in in sond
 mit wenna dz sē gesittheit
 vō mir habe anphagen **Do**
 der tūt durch sines frunt velle
 schliche zeichē vō d' hē hat
 sach zem erste dz er zugāt
 dz die sē frunt sūt da bē
 erkenat was sē in gutat dz
 in dz muglig sē ze tūnd dz
 ander dz er de maethe wil
 lassen gemessen dz er in
 nach in selber gebadet hat
Vn in wa des tūfels gewalt
 lösen wil dz dnt' ist dz er
 vuer ungelobe herze sine
 götliche kraft vn sine gewalt
 da bi wil ze erkänne gan
Vn die kraft des heilige cruz
 es **Vn** also rat uth d' dz m
 uch vō dem valpē gelobe
 vō den tūfelthe ab gōnen
 zeichē vn flucht vnder de
 rthim des heilige cruzes
 So bedürft in keiner welt

luter künst me **Das** ein valig
 werke vn wort **Vn** doer d' sū
 wort gessēt vne dz wār dz
 sū die heide vō in ungelobe
 als ze mal mit wolt zeichē
Do was iate sē in d' d' d' d'
 des in herze vō in groff guad
 hatten emphage **Vn** schade
 mit sine vrbel gar diemiti
 klut vō in d' ist an gott
 wol zelobe vn an den heilige
Antonius grōfluch zewunderde
Dz er wō so verre in eme vde
 der welt gefassen em krabey
 ma des abes vn em armar
 ma alles waltliche gūtes vn
 lipliches tropes vn do ch sē
 heilig nam vn sē lob uar
 allem d' kam durch die wilde
 heide schaft **Vn** na vn sē ^{vn fur}
 lob trag och für die künig des
 gewaltige kēfers thron in
 der selbe zitt do sē heilige r
 lūmū flog dur alle land **Es**
stam der welt nāter vn
 her der vn sē zwan sū
Costans vn Estaim sante
 in knaf dem heilige Antonis
 ober manig hundert mila
 vn enbutte in dz er in ge
 dacht vn nampte sich selber
 an den breffen sine kint vn
 Antoniu in heilige vatter